



wuestenmeditation.de

In die Stille gehen und den Frieden finden

Für uns und unseren Wirkungskreis beinhaltet *Nachhaltigkeit*

- Sitten und Gebräuche des Gastlandes zu respektieren

Wir arbeiten z.B. selbstverständlich mit den einheimischen Beduinen zusammen, geben ihnen eine faire Bezahlung, unterstützen sie durch den Erwerb ihrer kunsthandwerklichen Angebote, schätzen ihre einfache Küche und kleiden uns so, dass es den Vorstellungen im Islam nicht widerspricht, d.h. Knie und (bei Frauen) auch Ellenbogen bleiben bedeckt. Anders ist es in den Hüttencamps am Meer, dort ist es auch möglich, im Bikini zu schwimmen oder sich zu sonnen. Darüber hinaus bemühen wir uns, immer mehr über die beduinische Gastfreundschaft zu erfahren und in unserem Alltag mit ihnen zu leben.

- der einheimischen Natur achtsam zu begegnen

Wir hinterlassen z.B. auf unseren Touren nichts außer unseren Spuren im Sand. Benütztes Toilettenpapier wird in der Wüste an Ort und Stelle verbrannt und angefallener Plastikmüll zurück an die Küste genommen und dort ortsüblich entsorgt. Zum Waschen nehmen und empfehlen wir biologisch abbaubare Seife und Shampoo. Wir lassen die Orte so, wie wir sie vorfinden, das bedeutet, dass auch Korallen und Muscheln an ihrem Fundort belassen werden und natürlich keine Tiere erschlagen werden.

- zum Thema Fliegen

Bei einer Entfernung von 3000 km ist der Sinai am besten per Flugzeug zu erreichen. Deshalb ist unsere Empfehlung, lieber seltener zu kommen und dafür länger zu bleiben. In unserem Terminplan sind die einzelnen Angebote so zusammengestellt, dass sie vor oder hintereinander gebucht werden können und so zu einem längeren Gesamtaufenthalt einladen. Und wenn die Meditationsreise mit einem Erholungs- oder Tauchurlaub verlängert wird, beraten wir gern bei Fragen der Unterkunft.

- Autofahrten mit dem Jeep oder Kleinbus werden auf ein Minimum beschränkt

Kleinere Wartezeiten z.B. auf ein Sammeltaxi werden gern in Kauf genommen. Nicht nur im Sinai sondern auch in Deutschland probieren wir zur Zeit, ohne eigenes Auto zu leben und die notwendigen Fahrten mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch mit Mietwagen oder örtlichen Taxis zurückzulegen.

- Unser Haus und Büro in Deutschland wird seit 1999 mit Ökostrom versorgt